

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 381

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 192. [Digitalisat]

M II 381

M II 381

Christoph Jordan von Martinsbuech

V.3.E.64^b · Papier · 191 Bl. · 306 × 213 · Salzburg, 1563

B Lagen: (IV–2)⁶ + (1 + V)¹⁷ + 5.V⁶⁷ + (V–1)⁷⁶ + 11.V¹⁸⁶ + 5¹⁹¹; neue durchgehende Blattzählung; 3r–32r: Seitenzählung (1–55) von der gleichen Hand. — **S** Schriftraum (211–250) × (117–130), 21–36 Zeilen; Kanzleikursive von einer Hand von 1563 (2r), lat. Wörter in dt. Kanzleischrift, Humanistica cursiva und Capitalis; Titelbl. und Überschriften in dt. Kanzleischrift. — **A** Einfache Federzeichnungen (Ornamente, Ranken) bei den Überschriften und z. T. bei Initialien; an den Abschnittsanfängen die ersten 6 Zeilen bis zur Seitenmitte eingerückt (Aussparungen für Wappen?). — **E** Zeitgleicher Einband: Gewachstes Pergament, an den Rändern und Ecken abgestoßen und verbogen (z. T. mit modernem Klebeband verstärkt); je 2 Lederschließbänder abgerissen; Tintenaufschrift am VD (17. Jh.): *Salzburgische Chronik, 1563 unter Erzb. Jakob Kuen, weitere Wörter bzw. Zahlen verblaßt. R mit 3 durchgezogenen Bünden; Papierspiegel.* — **G** Alte Signaturen am VD: 121 und Spiegel VD: *Mspt.Rec.; Mspt. Recent.; V.T.; III.3.E; 332; b ad No 121 (2).* – Hs. nach dem 2. Weltkrieg verschollen, kam am 17. Oktober 1955 aus den USA zurück. — **M** Bairisch-österreichisch.

(1r) Titel: *Chronik vom Schulmeister N. Reitgärtler zu Salzburg.*

Nachtrag (19./20. Jh.).

(1v) leer.

1 (2r–190v) **Christoph Jordan von Martinsbuech: Chronik des Erzstiftes Salzburg bis 1560**

(2r) Titel: *1563. Cronica des hochloblichen ertzstift Saltzburg. Erstlichen von gelegenhaiten ort gestaltt unnd fruchtbankaiten des bemelten ertzstifts...*

(2v) leer.

1 (3r–10v) Üb.: *Von gelegenheit orth gestaltt und fruchtbankait des lannds und ertzstift Saltzburg... Inc.: Das lannd unnd ertzstift Saltzburg ist ain taill des Bayrlanndts so bey den allten Grichen unnd Lateinern Noricum genent wird und haist zue teusch Norem lannd...*

Vgl. auch M I 84, S. 3–39 und M I 144,519r–538v.

2 (11r–190v) Üb.: *Von sannt Rueprecht deß erssten bischoffs zue Saltzbuerg. Wie er das Bayrlandt zue christlichem glauben bekhort... Inc.: Umb daz jar Christj regierden drey brüeder das frankhraichisch königraich nemblig könig Leutmair zue Orling könig Chanter zue der Picardy und könig Hyldenprecht zue Pariß... Expl.: Wilhalm Frankhinger Ernreich Bol Onophorus Ramer Weitmoser Wolf Strasser Hanns Perner Sebastian Pfiegl Paul Rottinger Georg Kelderer Sigmund Schettinger und Rueprecht Guettrachter.*

Vgl. auch M I 84, S. 40–645 und M I 144,1r–515v. — 1–2 Die Hs. ist erwähnt von Trdán 158 (Signatur: Ms. III.3 E, 332).

(191r–191v) leer.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 381

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=8430